



Hamburg, den 06. Dezember 2021 / IrF

Öffentlicher Teil der NIEDERSCHRIFT

der 26. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR)
am Mittwoch, dem 01. Dezember 2021 von 12:00-14:07 Uhr
ZOOM Videokonferenz

Einstimmig beschlossen auf der 27. FBR-Sitzung am 26. Januar 2022

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Formalia

- a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung
- b) Festsetzung der Tagesordnung
- c) Genehmigung der Niederschrift der 25. FBR-Sitzung vom 13. Oktober 2021 (Vorlage FBR 26-V1)

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

- a) § 14.1 HmbHG-Verfahren für eine W2-Professur mit der Widmung 'Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt optische Quantentechnologien' am Institut für Laserphysik (vorgezogene Wiederbesetzung der Nf. Hemmerich)
→ Ausschreibungstext (Vorlage FBR 26-V2a)
→ Berufungsausschuss (Vorlage FBR 26-V2b)
- b) Mittelfristige Bewirtschaftungsplanung – hier: Sachstandsbericht

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

- a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BAStL)

5. Allgemeine Angelegenheiten

- a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte
- b) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld – hier: Sachstandsbericht
- c) New Work / Home Office – hier: Diskussion & Stellungnahme des FBs Physik (Vorlage FBR 26-V3)

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht (Vorlage FBR 26-V4)

7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) ./.

8. Wahlen und Nachwahlen

- a) Qualitätszirkel Lehramt (Vorlage FBR 26-V5)
b) Alle Ausschüsse – hier: studentische Vertretungen (Vorlage FBR 26-V7)

9. Verschiedenes

- a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Wintersemester WiSe 2021/2022
b) FBR PHYSIK-Sitzungstermine 2022 (Vorlage FBR 26-V6)
c) WiSe 2021/2022:12. LEHRE-Konferenz

<u>Anwesend:</u>	
<u>Hochschullehrer/innen:</u>	FB-Leitung: Günter H. W. Sigl IEP: Markus Drescher ILP: Henning Moritz, Roman Schnabel – bis 13:07 Uhr INF: ./. I.ITP: Michael Potthoff II.ITP: Gleb E. Arutyunov StwB: Robi S. Banerjee
<u>Akademisches Personal:</u>	Juliette Simonet (+ Stellv. Marek Wieland) Jens B. R. Wiebe (+ Stellv. Rainer Wichmann)
<u>TBVP:</u>	Rainer Peter Feller (+ Stellv. Sylke Strien) Sonja Hesselmann – bis 14:00 Uhr
<u>Studierende:</u>	Peter Blum (+ Stellv. Niklas Jamborek) Dorothee von Krosigk
<u>Gleichstellungsbeauftragte:</u>	Erika Garutti – bis 13:37 Uhr Daniela Pfannkuche
<u>Gäste:</u>	Jochen Liske (BASTL) Klaus Sengstock (Cluster AIM-CUI) – bis 13:01 Uhr
<u>Protokoll:</u>	Irmgard Flick (FBM)
<u>Entschuldigt:</u>	<u>Hochschullehrer/innen:</u> Arwen R. Pearson (INF), Michael A. Rübhausen (INF)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Leiter des Fachbereichs Physik und zugleich Vorsitzender des Fachbereichsrats PHYSIK, Herr Prof. Dr. Günter H. W. Sigl, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 26. FBR-Sitzung. Die Sitzung findet als ZOOM-Videokonferenz statt.

Herr Günter Sigl **stellt die Beschlussfähigkeit des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) fest.**

Mit einer Schweigeminute gedenken und ehren die anwesenden Fachbereichsratsmitglieder gemeinsam

an den am 30. Oktober 2021 im Alter von 31 Jahren verstorbenen Mitarbeiter Felix LEMCKE, der seit dem 01. April 2017 als Techniker in der feinmechanischen Standortwerkstatt am Campus Bahrenfeld beschäftigt war, sowie den am 09. November 2021 im Alter von 32 Jahren verstorbenen wissenschaftlichen Mitarbeiter Mir Heliassudin Ilias Ferdau SEIFIE, der seit dem 01.01.2018 als Doktorand in der AG Mathey am Institut für Laserphysik tätig war.

2. Formalia

a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung

Bericht der Fachbereichsleitung:

- Reinraum-Kommission

Der Vorstand PHYSIK hat sich auf seiner Sitzung am letzten Mittwoch mit dem Bericht der Reinraum-Kommission und der Nutzungsordnung befasst.

- WiSe 2021/2022 – Studienanfängerzahlen

Die Auslastung des Physik-Studiengangs beträgt im aktuellen Wintersemester rund 70% (Physik 70%, Nanowissenschaften 66%).

Zahlen:

360 Bewerbungen / 261 Plätze / 151 Immatrikulationen/ Auslastung 70%.

Der Einbruch in den der Physik zugeordneten Bachelor-Studiengängen deckt sich mit dem Ergebnis der Physik-Fachbereiche bundesweit: Einbruch um rund 25% seit dem WiSe 2020/2021. Die diesjährige Studierendenstatistik der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) verzeichnet deutliche Rückgänge bei den Neueinschreibungen. Es liegt nahe, dies vor allem als Folge der Covid-19-Pandemie zu deuten, die auch den Universitäten seit anderthalb Jahren ihren Stempel aufdrückt.

ABER: UHH-MIN-weit sind nahezu alle anderen Studiengänge sehr gut ausgelastet, lediglich die Physik-affinen geowissenschaftlichen Studiengänge (Geophysik/ Ozeanographie 87% und Meteorologie 65%) und Geowissenschaften (45%) leiden unter einer ebenfalls schlechten Auslastung. Diese ist aber konstant niedrig in den zurückliegenden Jahren.

Die Auslastung der Master-Studiengänge (Newsletter, Stand: 05.10.2021) ist dagegen deutlich besser und erfreulich gut:

- Physik M.Sc.: 150%
 - Physics M.Sc.: 100%
 - Nanowissenschaften M.Sc.: 120%
- Vorzeitiger Umzug der Bachelor-Lehre an den Campus Bahrenfeld
Ein vorzeitiger Umzug der Bachelor-Lehre in die SCHB wird aktuell in der UHH nicht weiterverfolgt. Die Wahrnehmung ist, dass man aufgrund von Corona und damit resultierend fehlenden Finanzen keine Möglichkeit der Realisierung sieht. Es wird zu Bedenken gegeben, dass die angedachte Idee der Schaffung von Interims-Hörsälen in den derzeitigen Zeiten auch schnell eine endgültige Lösung sein kann...

Fragen an die Fachbereichsleitung:

Keine Anfragen/Fragen an die Fachbereichsleitung.

b) Festsetzung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] beschlossen.

c) Genehmigung der Niederschrift der 25. FBR-Sitzung vom 13. Oktober 2021

Die Niederschrift der 25. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) vom 13. Oktober 2021 (Vorlage FBR 26-V1) wird ohne Änderungen einstimmig bei einer Enthaltung [+ 12 / - 0 / ± 0] beschlossen.

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

- a) § 14.1 HmbHG-Verfahren für eine W2-Professur mit der Widmung 'Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt optische Quantentechnologien' am Institut für Laserphysik (vorgezogene Wiederbesetzung der Nf. Hemmerich)
→ Ausschreibungstext
→ Berufungsausschuss

Die Fachbereichsleitung bittet Herrn Roman Schnabel (ILP), Vorsitzender der vorbereitenden § 14.1 HmbHG-Kommission, um einen kurzen Bericht.

Am 05. November 2021 hat das Gespräch mit dem MIN-Dekan über Ausschreibungstext, Berufungsausschuss, Scouting Liste, etc. (Fragenkatalog des MIN-Dekanats) stattgefunden. Herr Graener hatte keinerlei Anmerkungen/Ergänzungen, weder zum Ausschreibungstext noch zur Zusammensetzung des Berufungsausschusses.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hier um eine vorgezogene Wiederbesetzung der W2-Professur handelt. Die Finanzierung der W2-Professur inkl. der Ausstattung (Personal und Sachmittel) wird zu 100% vom Cluster AIM-CUI übernommen.

Widmung: 'Experimentalphysik mit dem SP Optische Quantentechnologien'

Ausschreibungstext (→ Vorlage FBR 26-V2a)

Es wird auf die Vorlage FBR 26-V2a 'Ausschreibungstext' verwiesen. Der Fachbereichsrat PHYSIK hat keinerlei Änderungswünsche.

Hinweis: Für den Ausschreibungstext eines Berufungsverfahrens ist formal das MIN-Dekanat verantwortlich.

Der vorliegende Ausschreibungstext wird vom Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) als Empfehlung für das MIN-Dekanat einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] beschlossen.

Berufungsausschuss (→ Vorlage FBR 26-V2b)

Sodann wird über die Zusammensetzung des Berufungsausschusses ausführlich beraten und diskutiert.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] als Empfehlung für das MIN-Dekanat und den MIN-Fakultätsrat folgenden Vorschlag für die Zusammensetzung des Berufungsausschusses

Hochschullehrer/innen	
Vorname, Name (Einrichtung/Institut)	Stellvertreter/in (Einrichtung/Institut)
Prof. Dr. Tais Gorkhover (IEP) tais.gorkhover@desy.de	Prof. Dr. Markus Drescher (IEP) markus.drescher@desy.de Prof. Dr. Klaus Sengstock (ILP) klaus.sengstock@physik.uni-hamburg.de Prof. Dr. H. W. Sigl (II.ITP) Fachbereichsleitung quenter.sigl@desy.de
Prof. Dr. Dorota Koziej (INF) dorota.koziej@physik.uni-hamburg.de	
Prof. Dr. Ludwig Mathey (ILP – T) ludwig.mathey@physik.uni-hamburg.de	
Prof. Dr. Henning Moritz (ILP) henning.moritz@physik.uni-hamburg.de	
Prof. Dr. Roman Schnabel (ILP) roman.schnabel@physik.uni-hamburg.de	
Zwei Ersatzmitglieder:	Prof. Dr. Klaus Sengstock (ILP) klaus.sengstock@physik.uni-hamburg.de
	Prof. Dr. Peter Schmelcher (ILP – T) peter.schmelcher@physik.uni-hamburg.de
Akademisches Personal (AP)	
Vorname, Name (Einrichtung/Institut)	Stellvertreter/in (Einrichtung/Institut)
Dr. Jens Wiebe (INF – AG Wiesendanger) jens.wiebe@physik.uni-hamburg.de	Dr. Christoph Becker (ILP – AG Sengstock) christoph.becker@physik.uni-hamburg.de
Ersatzmitglied:	Dr. N.N. – wird nachnominiert Nachnominierung (03.12.2021): Dr. Marek Wieland (IEP – AG Drescher)

	marek.wieland@desy.de
Studierende	
Vorname, Name (Studiengang)	Stellvertreter/in (Studiengang)
Alice Judt (Physik B.Sc.) alice.judt@physik.uni-hamburg.de	Nico Kornberger (Physik B.Sc.) nico.kornberger@physik.uni-hamburg.de
Ersatzmitglied:	Sharif Lüdemann (Studiengang) sharif.luedemann@physik.uni-hamburg.de
Externe Mitglieder (werden vom UHH-Präsidium ernannt)	
Vorname, Name	Einrichtung / Institut
Prof. Dr. N.N. E-Mail:	
Prof. Dr. N.N. E-Mail:	
Vorsitzende/r (MIN, fachfremd, wird vom MIN-Dekanat benannt)	
Vorname, Name	Einrichtung / Institut
Prof. Dr. N.N. E-Mail:	Fachbereich ?
Zu beteiligende/r Gleichstellungsbeauftragte/r	
Vorname, Name (Einrichtung/Institut)	Stellvertreter/in (Einrichtung/Institut)
Kirsten von Bergmann (INF) kbergman@physik.uni-hamburg.de	Erika Garutti (IEP) erika.garutti@desy.de

Für die 168. MIN-FAR-Sitzung am 15. Dezember 2021 wurde der TOP

„*Stellungnahme zur Ausschreibung und Einsetzung Berufungsausschuss W2-Professur „Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt optische Quantentechnologien“, Fachbereich Physik*“

bereits angemeldet.

b) Mittelfristige Bewirtschaftungsplanung – hier: Sachstandsbericht

Der Fachbereichsleiter und die Fachbereichsreferentin berichten vom Gespräch „*Mittelfristige Bewirtschaftungsplanung*“ mit Kanzler Hecht und VP Louis am 03. November 2021:

Es gibt immer wieder neue Gesprächs-Formate:

- Ressourcengespräche (2 x jährlich)
- Status quo-Gespräch (erstmalig in diesem Jahr), dazu dann folgend
- Perspektivgespräch (Präsidium mit dem Dekanat unter zeitweiliger Beteiligung der Fachbereichsleiter/innen)
- Neu: Mittelfristige Bewirtschaftungsplanung

Ergänzend Weiterentwicklung der Templates mit einem umfangreichen Zahlenwerk.

In der Vergangenheit in den Gesprächen (MIN-Dekan und auch Kanzler) immer auf die ungeklärten Baustellen/Zusagen hingewiesen:
Verstetigung der beiden CUI-Professuren, Umsetzung der Zusage an QU, Verstetigung der Wanka-Professuren, Überbrückungsfinanzierungen, ...

Immer ausgeblendet worden... kümmern wir uns später.
Bereits 2019 Übersichtsliste mit konkreten Zahlen und Verpflichtungen vorgelegt.

Jetzt im Rahmen der mittelfristigen Bewirtschaftungsplanung sind alle offenen und ungeklärten Positionen aufgenommen worden, alles der Physik angerechnet: Überbrückungsfinanzierungen, Verstetigung der beiden Wanka-Professuren, Verstetigung der *ML Particle Physics* und einer neuen *W2 Quantum Machine Learning*. Alles ohne Budgetzuwachs. Die Bereitstellung der Stellen ist auch nicht geklärt.

Aus dem Gespräch mit Kanzler Hecht und VP Louis:

- Es wurde über Vakanzhaltung gesprochen. WissMit: 3 Monate, TVP: 6 Monate. Mehr ist seitens der Physik nicht leistbar und würde den Fachbereich vollends arbeitsunfähig machen.
- Das Jahr 2026 wird derzeit (vom Kanzler) ausgeblendet (- 3,35 Mio. € Defizit).
- In den Jahren 2023–2024–2025 beträgt das jährliche Defizit rund - 1,5 Mio. Euro.
- Laut Aussage Kanzler ist ein Defizit in Höhe von - 1,5 Mio. Euro „kein dramatischer Zustand“ als Planungsergebnis für einen Fachbereich der Größe und mit zwei Exzellenzclustern.
- Es wird weitere Bewirtschaftungseffekte geben (AZR, Krankheit, ...), die zu weiteren Vakanz führen und einen Jahresabschluss verbessern.
- Aufforderung: Ausstattungspakete anschauen, nicht nur die der neu auszu-schreibenden Professuren, auch die im Bestand.
Auch auf Stellen/Personen schauen, die da sind und frei werden... ist der derzeitige Umfang weiter fortzuschreiben?
Müssen freiwerdende Mitarbeiterstellen (TVP, WissMit) zwingend wiederbesetzt werden?
- Erwartung: Der Fachbereich MUSS seine Ausgaben um 500TEuro reduzieren.
- Das Wort „Stellenstreichungen“ wurde ganz geschickt vermieden.

Der Vorstand PHYSIK (VP) hat sich auf seiner Sitzung in der vergangenen Woche sehr intensiv damit befasst.

Für das weitere Vorgehen wurde vom Vorstand PHYSIK zunächst vereinbart:

- In einem Brief an den MIN-Dekan wurden alle Positionen/Probleme noch mal kurz stichwortartig skizziert, fehlendes Budget und fehlende Stellen konkret benannt. Bitte an den Dekan, diese Probleme zu klären und darzulegen, wie und wann die versprochenen/zugesagten Finanzierungen kommen.
- MIN-Dekan Graener und Kanzler Hecht zur nächsten Sitzung des Vorstands PHYSIK einzuladen.

In diesem Zusammenhang werden innerhalb der Fakultät MIN Befürchtungen gesehen, dass mittelfristig die zugewiesenen ZSL-Mittel unmittelbar mit der Erfüllung der Studienanfängerplätze verknüpft werden. Gleichzeitig wird man ggf. hinschauen, wo die Studienplätze nicht gefüllt sind und in diesen Bereichen

möglicherweise Mittel abziehen. Die Stadt Hamburg erhält die ZSL-Mittel nur, wenn die damit verbundenen Studienanfängerplätze nicht nur angeboten, sondern auch besetzt werden. Gleichzeitig sollen diese Mittel an der UHH zur Deckung der Kostenschere eingesetzt werden, was wiederum zu einer Schieflage führt.

Um diesem Problem vorzugreifen, sollte man gezielt über Maßnahmen nachdenken, die ggf. dagegenwirken können.

Die Mitglieder des Fachbereichsrats diskutieren intensiv über das Thema. Vom BASTL wird darauf hingewiesen, dass die Fakultät MIN / der Fachbereich Physik schon eine Menge unternimmt: Messen, Angebote für Schüler,... momentan ist nicht gesichert, ob es um einen augenblicklichen, möglicherweise Corona-bedingten Effekt, handelt... wenn die Physik langfristig ein Problem mit nicht ausgelasteten Studiengängen hat, dann muss das professionell angehen...

Es wird angeregt, das Thema für die nächste = 12. LEHE-Konferenz am 18. Januar 2022 vorzusehen.

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BASTL)

Der Beauftragte für Angelegenheiten von Studium und Lehre (BASTL), Jochen Liske, berichtet aus aktuellem Anlass zur Umsetzung der 23. Dienstanweisung:

- Neue = 23. Dienstanweisung vom 29.11.2021 für die Zeit ab dem 30.11.2021.
- Wesentlicher Bestandteil ist der von der UHH erlassene Hygieneplan.
- Jochen Liske und Norman Eggers werden entweder noch heute, spätestens morgen erneut eine Info-Rundmail an alle Lehrenden verschicken.
- Ab Montag, dem 06.12.2021 ist Präsenzlehre ohne praktische Anteile nur noch unter den Bedingungen von 2G durchzuführen. Dies gilt bis auf weiteres.
- Für praktische Lehrveranstaltungen (Praktika!) gilt weiterhin die 3G-Regel.
- Jeder Lehrende kann sich aussuchen, ob er seine Lehrveranstaltungen in Präsenz oder digital anbieten möchte. Wenn Präsenzunterricht, dann regelhaft nach dem 2G-Modell (Ausnahme: Lehrveranstaltungen mit praktischen Anteilen).
- Die Erfassung des 2G-Status der Studierenden erfolgt zentral durch den Campus-Pass. Lehrende sind verpflichtet, den 2G-Status = Campus-Pass der Studierenden vor Ort in den von ihnen durchgeführten Lehrveranstaltungen (V / Ü / PS / S) zu prüfen.
- Für die Campus-Pass-Kontrolle ist die „Intake-App“ zu verwenden, die über das RRZ zu beantragen ist.
- Das RRZ stellt hierfür die digitale Lösung „Intake“ zur Verfügung. Auf Basis der Webanwendung kann mittels eines Intakte-QR-Codes der persönliche 2G- bzw. 3G-Statusnachweis zentral registriert/überprüft sowie die Kontaktdaten erfasst werden (Digitaler Campus-Pass).

<https://www.rrz.uni-hamburg.de/services/kollaboration/intake.html>

Es schließt sich eine intensive Diskussion an, aus der folgenden Punkte festgehalten werden:

- Laut Frau Petra Grothe (Stabstelle AU) in der heutigen BSD-Sitzung des FBs Physik ist auch die Verwendung der APP „CovPass Check“ erlaubt, um den 2G-Status zu prüfen.
- Bei der „Intake-App“ sind die Kontaktdaten gleich alle hinterlegt, was für eine schnelle Kontaktverfolgung nützlich ist
- Offene Frage: Unterscheidung 2G-/3G-Status im Campus-Pass?
- Eine Vorlesung mit 180 Teilnehmern ist eine 2G-Kontrolle nicht praktikabel. Bei kleineren (Master-) Vorlesungen und Übungsgruppen ist es durchaus mach- und leistbar.
- Es ist davon auszugehen, dass viele Lehrenden in den digitalen Modus wechseln / zurückkehren werden.
- Bitte vom BASTL: Die Lehrenden werden gebeten, dem Studienbüro zu melden, wenn ein Wechsel / eine Umstellung von Präsenz auf ein digitales Format erfolgt.
- Es stellt sich die Frage, ob das Fachbereichsleitungsteam / der Fachbereichsrat PHYSIK eine Empfehlung aussprechen soll? Im Fachbereich Chemie hat man beschlossen, geschlossen auf digitale Lehre umzustellen.
- Eine Empfehlung zur Umstellung auf digitale Lehre wird nicht gewünscht. Diese Notwendigkeit wird nicht gesehen, da gerade die kleineren Master-Vorlesungen und Übungsgruppen gut laufen. Die Entscheidung – weiter Präsenz oder Umstellung auf digitale Lehre – sollte den Lehrenden überlassen werden.

5. Allgemeine Angelegenheiten

a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte

Fachbereichsleiter und Fachbereichsreferentin berichten:

- ZLV – Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2021/2022
Am 01.12.2021 (heute) findet ein erstes Gespräch zwischen dem UHH-Präsidium und dem MIN-Dekanat zu den Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2021/2022 statt; das zweite ist für den 15.12. 2021 avisiert. Ein erster Entwurf für die Ziel- und Leistungsvereinbarungen liegt dem MIN-Dekanat vor. Dieser wurde zunächst dekanatsintern überarbeitet. Das MIN-Dekanat wird die ZLV in der vorliegenden Form nicht unterzeichnen. Grundsätzlich wäre es wünschenswert, dass sich das UHH-Präsidium ebenfalls an der ein oder anderen Stelle verpflichtet.
- Amtszeit MIN-Dekan
Der UHH-Präsident hat Herrn Graener gebeten, noch bis zum 31.07.2022 im Amt zu bleiben. Herr Graener hat zugestimmt; das ist die letztmalige Dienstzeitverlängerung, die nach dem Beamtengesetz noch möglich ist, bis drei Jahre erreicht sind.

- Hörsaal-Benennungs-Kommission

Der MIN-Fakultätsrat hat in einer seiner vergangenen Sitzungen darüber beraten, dass insbesondere für die neuen Hörsäle gezielt Namenspatronen gesucht werden sollten. Das UHH-Präsidium möchte hierfür nun eine Kommission einsetzen, um das Thema in einem geordneten, strukturierten Prozess voranzutreiben. Eine fachspezifische Benennung sollte dabei Voraussetzung sein. Es geht dabei hauptsächlich um die neuen Hörsäle an der Bundesstraße (MIN-Forum) und in der SCHB. Die Fakultät MIN soll dazu zwei Personen benennen, die an einer solchen Kommission mitarbeiten würden. Vorschläge für geeignete Personen dazu gerne an die Fachbereichsreferentin.

b) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld – hier: Sachstandsbericht

Am Montag, den 29. November 2021 hat für die drei MIN-Fachbereiche Biologie, Chemie und Physik ein Austausch über den aktuellen SCHB-Entwicklungsstand und Stand der Raum- und Funktionsprogramme (RuF) stattgefunden:

- Das in Auftrag gegebene „Erschütterungsgutachten“ für den Campus Bahrenfeld liegt vor.
- Bearbeitung RuF:
 - Forschungsbau *Quantum Universe* – abgeschlossen
 - FB Chemie → RuF noch in Abstimmung
 - Learning Center (LC) → abgestimmt, Workshop noch im Dezember
 - Hörsaal- und Tagungszentrum (HTZ) → RuF in Vorbereitung
 - MIN-Werkstätten → RuF in Abstimmung
- Machbarkeitsstudie Learning Center (LC):
Machbarkeitsstudie zur Unterbringung des Learning Centers in dem Gebäudekomplex Albert-Einstein-Ring 17-21. Die Liegenschaft AER 17-21 besteht aus drei Gebäuden. Es gibt zwei Gesamtkonzepte: a) „ABC“: 3 Gebäude umfassend (22.000 qm) und b) ein Alternativkonzept „AB“: 2 Gebäude umfassend (14.500 qm). Entscheidungen zur Realisierung sind noch nicht gefallen.
- Wolfgang Pauli Centre (WPC): Koordinierungsgespräche schreiten voran.
- Vorzeitiger Umzug der Bachelor Lehre an den Campus Bahrenfeld: Aus Sicht der Abt. 8 lässt die augenblickliche Haushaltslage wenig Spielraum (siehe auch TOP 2a).

Frau Erika Garutti weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass man für die neuen Gebäude und die geplante (neue) Infrastruktur auch entsprechend ausgewiesenes Personal (Techniker) benötigt, die alles am Laufen hält und den Betrieb gewährleistet. Es ist dringend erforderlich, dass diese Dinge mitgedacht und verfolgt werden.

c) New Work / Home-Office – hier: Diskussion & Stellungnahme des FBs Physik

Die Fachbereichsreferentin erinnert an die letzte Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) und der dort geführten Diskussion zum Thema New Work / Home-

Office. Sie verweist auf die nachversandte Vorlage FBR 26-V3 'New Work / Home-Office / Rotierende Desks'. Der Beschlussvorschlag wird ausführlich diskutiert und kleinere Änderungsvorschläge werden gemacht und aufgenommen.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt einstimmig bei einer Enthaltung [+ 11 / - 0 / ± 0] folgenden Stellungnahme zum Thema New Work:

Die Mitglieder des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) betonen und bekräftigen, dass dauerhaftes Home-Office und/oder Desk Sharing KEINE Optionen für den Fachbereich Physik darstellen.

Die zurückliegenden zwei (Corona-) Jahre, die die Arbeitswelt komplett auf den Kopf gestellt und nahezu alle in die Situation des mobilen Arbeitens und Home-Office gezwungen hat, haben dem Fachbereich eindrucksvoll und nachhaltig gezeigt, dass diese Form des Arbeitens und miteinander Kommunizierens nicht förderlich ist und vom Fachbereich als eine mögliche neue Arbeitsform abgelehnt wird:

- **Die Physik ist ein überwiegend experimentell arbeitender Fachbereich. Es ist erforderlich, dass die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tagtäglich vor Ort sind und in ihren Laboren arbeiten. Ein steter Wechsel zwischen Labor und Büro muss mehrfach am Tag möglich sein.**
- **Dies trifft auch im hohen Maße auf das technische und Verwaltungspersonal zu, welches forschungsnah arbeitet und in den Forschungsgruppen integriert ist.**
- **Auch die Forschung im Bereich der theoretischen Physik ist weit überwiegend Gruppenarbeit. Sie ist hochkommunikativ und lebt ganz wesentlich vom Gespräch. Insbesondere ungeplante Diskussionen und die Wahrnehmung niedrigschwelliger Gesprächsmöglichkeiten von Angesicht zu Angesicht sind unabdingbar für gelingende Forschung.**
- **Die Corona-Zeit hat mehr als deutlich gezeigt, dass Wissenschaftler/innen durch Home-Office in die Vereinsamung geschickt wurden.**
- **Die Spontaneität bei Gesprächen – beim Kaffee, beim Mittagessen, bei Begegnungen im Flur – ist für alle essentiell und wichtig. Hier werden im Gespräch die zentralen Forschungsideen entwickelt, der erste Schritt zur Lösung von Programmierschwierigkeiten getan oder auf existierende Lösungen hingewiesen. Diese spontanen Gespräche sind in den vergangenen zwei Jahren auf der Strecke geblieben, mit massiven Nachwirkungen. Dies darf nicht wieder passieren!**
- **Auch Studierende, die im Rahmen ihrer Bachelor-/ Master-Abschlussarbeiten über einen längeren Zeitraum in den Forschungsgruppen integriert sind, sind davon intensiv betroffen. Sie treffen sich normalerweise mehrfach täglich mit Ihren Betreuerinnen und Betreuern, die ihnen Tipps und Tricks beim Experimentieren/Programmieren zeigen und auf ihre vielfältigen Fragen eingehen.**
- **Unter den (mehr als 500) Doktoranden der Physik beträgt der Anteil ausländischer Wissenschaftler/innen 45%. Dieser Personenkreis, der für eine Promotion aus dem Ausland nach Hamburg kommt, muss in ein soziales Gefüge integriert werden und benötigt soziale Kontakte.**
- **Nicht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben zu Hause einen geeigneten Platz oder verfügen über ein eigenes Arbeitszimmer und die notwendige Ruhe zum Arbeiten im Home-Office.**

- Die New Work stellt auch neue Anforderungen an die Arbeitnehmer/innen, denen nicht jeder gewachsen ist. Sie müssen beispielsweise in der Lage sein, auch im Homeoffice produktiv zu arbeiten.
- Durch Arbeiten im Home-Office kann der Anschluss an die Kollegen im Büro verloren werden. Dies wird ja bereits bei Teilzeitkräften deutlich wahrgenommen.
- Hinzu kommt die ständige Erreichbarkeit, die durch Vorgesetzte und Kollegen zunehmend vorausgesetzt wird.
- Auch rein organisatorisch wären geteilte Arbeitsplätze nicht sinnvoll einsetzbar. Die Forscherinnen und Forscher nutzen beispielsweise meist hochkomplexe und stark individuell angepasste Rechnersysteme mit unterschiedlichen Betriebssystemen und Software, die nicht austauschbar sind. Entsprechend würden bei jedem Platzwechsel erhebliche Zeitverluste für den Rechneraufbau entstehen.
- Es ist zu betonen, dass die Arbeitsplätze sowieso schon knapp kalkuliert sind, da natürlich studentische Hilfskräfte, Bachelor- und Master-Studierende deutlich mehr vor Ort sind, als in den Kalkulationen angenommen wird.

Die Bereitstellung von ggf. künftig weniger Arbeitsplätzen wird als ein No-Go angesehen.
Dies ist auch in Zeiten von Flächen-/Raum-Knappheit für die Physik nicht verhandelbar.

Es wird vereinbart, dass dieser FBR-Beschluss dem Dekan der Fakultät MIN sowie dem Kanzler der UHH zur Kenntnis gegeben wird.

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht



7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)



8. Wahlen und Nachwahlen

- a) Qualitätszirkel Lehramt

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung versandte Vorlage FBR 26-V5 'Qualitätszirkel für die Lehramts-Studiengänge – Unterrichtsfach Physik B.Sc. und M.Sc.' und erinnert daran, dass Herr Robi Banerjee aus dem QZ zu-

rückgetreten ist, da er vom UHH-Präsidium zum 'Klima- und Umweltbeauftragten' bestellt worden ist, was sehr viel Zeit beanspruchen wird.

Es liegt kein Nominierungsvorschlag vor. Der Topic wird vertagt.

b) Alle Ausschüsse – hier: studentische Vertretungen

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die nachversandte Vorlage FBR 26-V7 'Besetzung Ausschüsse & Kommissionen WiSe 2021/2022' und erinnert daran, dass Gremien in der Regel mit einer Amtszeit von zwei Jahren gewählt oder eingesetzt werden. Studentische Mitglieder haben in allen Gremien grundsätzlich eine einjährige Amtszeit.

Diese ist für die vom Fachbereichsrat PHYSIK gewählten und eingesetzten Ausschüsse und Kommissionen zum 30.09.2021 ausgelaufen.

In der Oktober-Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK war vereinbart worden, dass die studentischen FBR-Vertreter eine einseitige Vorlage mit allen neu bzw. wiederzuwählenden studentischen Mitgliedern/stellvertretenden Mitgliedern für alle Ausschüsse und Kommissionen erstellen und diese dann en bloc beschlossen wird.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt die vorliegende Vorlage einstimmig [+ 11 / - 0 / ± 0].

9. Verschiedenes

a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Wintersemester WiSe 2021/2022

Die nächste Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) im Wintersemester 2021/2022 finden statt am:

Mittwoch, den 26. Januar 2022 von 12:00-15:00 Uhr

b) FBR PHYSIK-Sitzungstermine 2022

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die Vorlage FBR 26-V6 'Gremien des Fachbereichs PHYSIK: Sitzungstermine 2022'.

Diese wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

c) WiSe 2021/2022: 12. LEHRE-Konferenz

Die 12. LEHRE-Konferenz findet statt am

Dienstag, den 18. Januar 2022 von 14:00-18:00 Uhr

Irmgard Flick

Irmgard Flick – Protokoll

Termin für die nächste Sitzung
des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR):

Mittwoch, den 26. Januar 2022 von 12:00 bis 15:00 Uhr